

Mittwoch, den 2. November 1966, 19 Uhr
im Großen Haus der Staatstheater

Der Freischütz

Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind
Musik von Carl Maria von Weber

Es spielt die Dresdner Philharmonie

Musikalische Leitung: Rudolf Neuhaus

Inszenierung: Johannes Wieke

Bühnenbild: Otto Gröllmann

Kostüme: Jochen Hasselwander

Chöre: Gerhart Wüstner

Technische Einrichtung: Oskar Herrfahrt

Personen

Ottokar, ein böhmischer Fürst	Hans Löbel
Kuno, Erbförster	Wolfgang Markgraf
Agathe, seine Tochter	Eva-Maria Straussová
Annchen, eine junge Verwandte	Gudrun Schäfer
Kaspar, Jägerbursche	Hajo Müller
Max, Jägerbursche	Wilfried Krug
Samiel	Peter Oschmann
	Jochen Partzsch
Drei Jäger	Karl-Heinz Koch
	William Rabending
Ein Eremit	Siegfried Forberg
Kilian, ein reicher Bauer	Helmut Goldmann
	Waltraud Kohlert
Vier Brautjungfern	Sari Belohorszky
	Sigrid Ballhaus
	Ingeborg Springer

Jagdfolge des Fürsten – Jäger – Landleute – Brautjungfern – Musikanten

Ort: Im böhmischen Mittelgebirge

Abendspielleitung: Ernst Hübner

Musikalische Assistenz: Klaus-Dieter Stephan

Inspizient: Gerhard Rau · Souffleur: Karl Lemke

Bühnentechnik: Horst Koch · Beleuchtung: Erich Baumgart

Projektionen: Helmut Martin · Ton: Egon Heischmann

Masken: Irene Schneider und Alfred Schulz

Pause nach dem 3. Bild (Wolfsschlucht)

Ende 22 Uhr

Im VEB Deutsche Schallplatten ist unter der Nr. 820088/090 eine Gesamtaufnahme
der Oper „Der Freischütz“ erschienen.